



## Thammasat University | Bangkok, Thailand

**Sidar**

Fakultät Wirtschaftswissenschaften | Bachelor | 5. Semester

06.08.2017 – 21.12.2017

## Thammasat University

Die zweitälteste Universität des Landes und so renommiert, dass Mitglieder der Königsfamilie dir dein Bachelor- oder Masterdiploma überreichen.

Südostasien und insbesondere Thailand bieten einen extremen Kontrast zur TU Dortmund, wenn es um den Auftritt der Studenten, das eigene Verhalten und in die Art der Lehre geht.

Daraus zieht man für sich sehr viele lehrreiche Erfahrungen.



## Bangkok, Thailand

Bangkok ist seit 1782 die Hauptstadt des Königreichs von Thailand.

Mit seinen 8,2 Mio. Einwohnern gehört sie zu größten thailändischen Metropolregion.

Gleichzeitig bildet Bangkok mit seinen Universitäten, Hochschulen, Palästen, Firmensitzen und Tempeln das politische, wirtschaftliche und geistliche Zentrum Thailands.



## Organisation

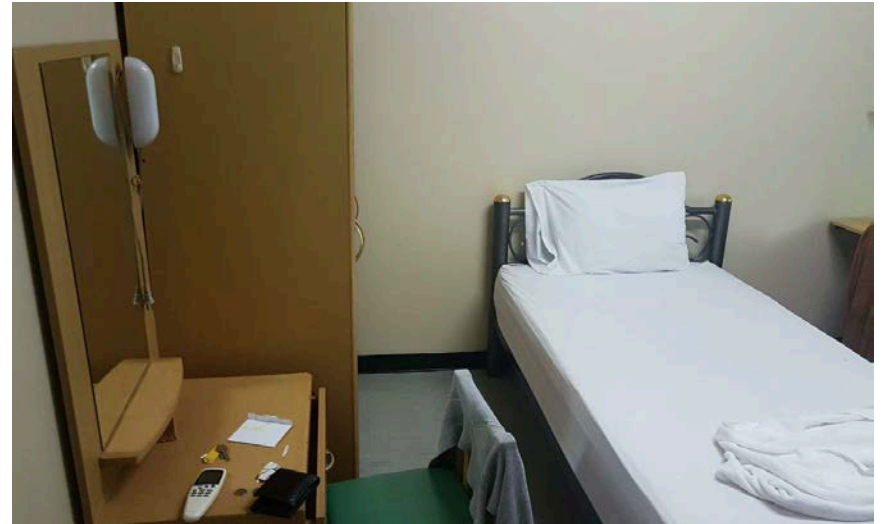
### Ankunft

Ich kannte bei meiner Ankunft bereits meine Adresse. Daher zeigte ich meinem Fahrer auf Google Maps, wo ich hin wollte und organisierte mir meine Ankunft selber.

### Unterkunft

Die Auslandskoordinatorin sendete mir im Vorfeld eine Datei mit mehreren, bekannten Studentenwohnheimen, wovon ich mir letztlich eine ausgesucht habe und selbstständig kontaktiert habe.

Dazu reichte tatsächlich nur ein kurzer Email-Austausch.



Vor meinem Auslandsaufenthalt konnte ich kein Wort Thai sprechen.

Im Rahmen meiner Orientierungswoche hatten wir mehrere Thai-Unterrichtsstunden, die einem ein solides Grundwissen vermittelt haben.

Bis man richtig gut Thai spricht, braucht es jedoch seine Zeit.



## Akademische Eindrücke

Die Professoren absolvierten ihre akademische Laufbahn meistens an renommierten Universitäten in den Vereinigten Staaten oder Großbritannien, daher hat auch die Qualität der Lehre ein hohes Niveau.

Je nachdem, in welchem Programm man ist, werden die Kursmaterialien auf einer Plattform für jeden Studenten zugänglich hochgeladen.

Auch Bibliotheken mit Lernplätzen und Gruppenarbeitsplätze werden verteilt auf dem Campus angeboten.

- Kurse

Internal Control and Enterprise Risk Management

Accounting for Planning and Control

Organizational Performance Measurement

Ich nutzte die Gelegenheit eines Auslandssemester, um mein Studium mit Fächern zu ergänzen, die in Dortmund nicht angeboten werden.



## Soziale Integration

Der Campus bietet viele Möglichkeiten, um ein Teil der Universität zu werden.

Zum Beispiel hat das Hochschulsportprogramm eine große Bandbreite an Sportarten. Außerdem wurden über das Center of international affairs viele Veranstaltungen angeboten, bei denen wir auch teilweise das Programm mitbestimmen durften oder sogar ein Teil davon werden konnten (zB Talentshows).

Durch meine Kurswahl war ich überwiegend in Kursen mit thailändischen Studenten. Daher hatte ich bereits früh ersten Kontakt zu Einheimischen.

Jedoch würde ich das Studentenwohnheim in dem ich wohnte als noch wichtiger einschätzen, weil man sich hier – außerhalb der Uni - mit Thais anfreunden kann.

## Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Die einfachste Art möglichst viele interessierte Studenten über ein Auslandssemester in Dortmund zu informieren, ist – meiner Meinung nach – über ein kleines und kurzes Info-Event.

Man fragt im CIA nach einem freien Raum, legt den Termin möglichst mitten im Semester und setzt die Uhrzeit so, wenn grade sowieso viel am Campus los ist.

Dank der zur Verfügung gestellten Powerpoint kann man dann die TU Dortmund präsentieren und im Nachhinein Fragen beantworten.

Leider war das Info-Event nicht gut besucht.

Grund dafür war die Tatsache, dass die TU Dortmund auf der Thammasat-Homepage nicht als Partneruniversität gelistet ist.

Viele Thais richten sich in ihrer Uni-Wahl lieber nach der offiziellen Liste. Auch, wenn ein Studium an der TU Dortmund genauso möglich ist.

## Kultur

In meinen Augen war der entgegen gebrachte Respekt vor Autoritätspersonen, Mönchen und der Königsfamilie sehr bemerkenswert, und doch schwer nachzuvollziehen wenn man in einem westlichen Land aufwächst.

Auch die Offenheit gegenüber Fremden, die entgegengebrachte Gastfreundschaft und das Lächeln der Leute wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Es ist bemerkenswert wie alte Traditionen noch immer so tief in den Menschen verankert sind.



Gerade, wenn man das erste mal aus dem Taxi steigt und von der Lautstärke, den Essengerüchen und den Menschen umringt ist, fühlt man sich erstmal erdrückt von diesen vielen Reizen. Jedoch klingt das sehr schnell ab und ehe man sich versieht, gewöhnt man sich auch schon daran.



## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Wenn du in ein Taxi steigst, bitte den Taxi-Fahrer das “Tax-o-meter” anzumachen  
→ Nutze Busse + Züge so oft es geht – die sind noch günstiger
- Das Wohnheim “3J” ist am nächsten an der Thammasat University + es gibt eine 24h Cafeteria
- Von Bangkok aus kommt man am günstigsten in nahegelegene Länder, wie Vietnam oder Kambodscha...Wenn du also planst zu reisen, nutze die Gelegenheit  
→ Beantrage dazu ein multiple-entry Visa
- Dein Buddy kennt gute & günstige (wobei alles günstig ist) restaurants, frag also nach!
- Zeige Respekt gegenüber Mönchen und rede am besten nicht über die Königsfamilie



## Das Leben danach...

Ich denke, dass man generell während Auslandsaufenthalten nicht nur die Kultur um einen herum kennenlernt sondern auch viel über sich selbst herausfindet. Man bekommt die Möglichkeit seine eigene Herkunft/Kultur aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Die Zeit in Bangkok hat ein wichtiges Kapitel in meinem Leben eingenommen, weshalb ich sehr verbunden mit dieser Stadt bin. Ich könnte mir definitiv vorstellen nochmal herzukommen!





